

Angaben: Archiv „Werner Grübmeier“ – von Renate Funke für die Stadt Braunlage / St. Andreasberg			
Nr.	Betrifft / Titel	Kurz-Beschreibung	Art des Materials
12	Band 12: 1989	Werner Grübmeier: Konzentration auf Bergstadt und Oberharz	Klemmappe / Zeitungsartikel / Fotos

Foto mit Rita Süßmuth (23.-25.09.1989) – im Originalband

12.01.1989: NDR/Der Intendant – Grübmeier hat Sitz im Aufsichtsrat von NWF wegen ZDF Fernsehrat niedergelegt

(??)01.1989: Die Sonne verschönt den Winterurlaubern den Aufenthalt – Naturschutztipps aus dem Forstamt Oderhaus – Foto Jochen Klähn und Klaus Hamelmann präsentieren ihr Werk: Wetterfahne

06.01.1989: SPD: Grübmeier muss sich entscheiden Kreistag – „CDU ...Sachauseinandersetzung mit der Zählgemeinschaft...“

08.01.1989: Jugend setzt sich für die Umwelt ein – Umweltschutzpreis – Fotos

08.01.1989: Gute Wünsche, Männergemurmel und Gleichberechtigung – Neujahrsempfang – CLZ

09.01.1989: Clausthaler Kursus zur Umwelttechnik „Analytik-Messen u. Bewerten von Emissionen“ in St. Andreasberg – Foto

16.01.1989: Dem Deutschen Skiverband fehlen Argumente – NDR-Sendung „Wintersport im Harz“ – Bundeswehr-Sportförderung

16.01.1989: Grübmeier soll sich entscheiden – SPD hält seine Doppelfunktion im Kreistag nicht mehr für tragbar

18.01.1989: Winterfest auch ohne Schnee eröffnet – Fotoausstellung zusammengestellt

20.01.1989: Zukunft des Kabelfernsehens begann vor 50 Jahren – St. Andreasberg und Braunlage erhalten Anschlüsse

(??)01.1989: Praktische Naturschutztipps aus dem Forsthaus Oderhaus – Von Bürgermeister u. Stadtdirektor Umweltschutzimpulse

23.01.1989: Der Niedersächsische Innenminister-Zusage: Einsatz des Polizeimusikkorps am 04.03.1989 in St. Andreasberg / Combo

26.01.1989: Mit Eigenanteil unter Druck – Sanierungsgebiet wird kleiner als Untersuchungsgebiet
Bergstadt erwartet Besuch aus Touques

28./29.01.1989: Geplanter Etat-Fehlbedarf liegt bei 1,4 Mio DM – Entwurf des Verwaltungshaushaltes -
Eklat im Rat der Bergstadt abgewendet

28./29.01.1989: Wilfried Hasselmann heute in Goslar – Hasselmann: Basisarbeit muss intensiviert werden - Seesen/ Goslar

31.01.1989: TSC baut auf seine bewährte Führungsmannschaft – Kurt Schmid seit 40 Jahren dabei, Ehrennadel für Oskar Reski

01.02.1989: Martinigemeinde ab heute in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt – Pastorin Marwede neue Hilfspfarrerin auf Pfarrstelle I

02.02.1989: Wie der Lochstein „Fünf Bücher Moses“ wieder ins Lot gebracht wurde – „arbeitslose Ski-Club-Funktionäre“ schufteten

02.02.1989: Wegen Rathaus-Renovierung in der Schußlinie – SPD-Fraktion bemängelt unterlassene Unterrichtung u. Abstimmung

04./05.02.1989: Karl Kixmüller wirft Grogorenz „Politik der Eigenmächtigkeit“ vor-Grundlage der Zusammenarbeit nachhaltig gestört

08.02.1989: Bergdankfest- Aus der Tradition der Bergleute das Danken lernen-Martinigemeinde feierte stimmungsvoll-Heimatbund

08.02.1989: Sanierung nimmt Last von der Gemeinde – Samson-Ausbau durch überraschende Zuschüsse möglich geworden

09.02.1989: NILEG-Gutachten: Für Stadtsanierung wären gut 18 Millionen Mark nötig

09.02.1989: NILEG informierte über Voruntersuchungsergebnis – Von 542 Gebäuden sind 225 sanierungsbedürftig – Kommentar

07.03.1989: Glanzvoller Winterball des Tanzsportclubs Rot-Gold – „Das lebendige Vereinsleben von St. Andreasberg attraktiver...“

15.03.1989: Mundart-Wörterbuch jetzt beim Buchstaben „E“ – Jochen Klähn kandidierte nicht mehr:
Uwe Sonntag neuer Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Altertumskunde

17.03.1989: Ringen um „bürgerpartnerschaftliches Verhalten“ – konträre Diskussion um Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages

17.03.1989: Bürger reden bei Satzung mit: Fremdenverkehrsbeitrag – Stadt will Problem möglichst einvernehmlich lösen

18.03.1989: Erfolg der Renaturierung - Orchideen blühen auf Bergwiesen - Foto

(??) 1989: „Aus einer Laune heraus Schützenhaus ersteigert“ – Vor 200.000 Besuchern für den Harz getrommelt (in Bonn)

(??) 1989: St. Andreasberg und der Südharz in Bonn dabei: „Für den Harz getrommelt“

31.03.1989: Die Harzer Landschaft neu beleben – Laubholz macht Wald widerstandsfähig
Lange Schlangen vor der Kasse der Superrutsche

31.03.1989: Der Landkreis Goslar geht in die Offensive – Wirtschaftsbroschüre

04.04.1989: Es ist Zeit, sich um den Nachwuchs zu kümmern – Jahreshauptversammlung der Feuerwehr – Karl Ahrend: Ehrenmitglied

26.04.1989: Ruinen der „Schickert-Werke“ werden abgerissen

26.04.1989: Sorgen um die Sicherheit in der Schulstraße – Einbahn-Verkehrsführung? – Billig-Lösung für Schützenstraße empfohlen

(??) 1989: Braunlager Haushalt 1989 weist Lücke von 1,2 Mio. DM auf

27.04.1989: Niedersächsischer Kultusminister Brief wegen Zusage „Förderung des Sportstättenbauprojekts Sportplatz Samson“

28.04.1989: Umwelttechnik im Kurhaus der Bergstadt zu Hause – Dritte Fortbildungsveranstaltung Umwelttechnik der TUC

(??) 1989: „Volle Halbtagschule“ für die Bergstadt im Gespräch – Antrag auf Schulversuch

02.05.1989: Walpurgis war in St. Andreasberg der Teufel los – Tausende von Zuschauern erlebten das Spektakel – Fotos
Wenig Aussicht auf Schulkindergarten

3./4.05.1989: Walpurgisspektakel auch hinter der Bühne – Oberteufel Hans Bahn empört auf Verteidigungsrede des Bürgermeisters
Ein Amboss für die Bergschmiede mit Jochen Klähn - Fotos blühende Wiesen – Foto Nebelschwaden

05.05.1989: Harzklub-Plakat „Schützenwerte Pflanzen“ fertig – Übergabe Albert Kehr des ersten Exemplars an BM Grübmeier

05.05.1989: Die Kostbarkeiten unter den St. Andreasberger Bergwiesenblumen sind gezählt - Bergfeuerlilie

06./07.05.1989: Die Aufbruchsstimmung bleibt gestört – BM Grübmeier nimmt Stellung zu den Vorwürfen von Hans Bahn
Kommentar „Aufbruch“ Kurz Tempes – Empörung über Hexen-Schmierereien / Schluss mit der Hexen-Inquisition

09.05.1989: Waldarbeiter-Musiker verstärken Ausbildung – Bürgermeister und Stadtkämmerer überreichen Scheck

09.05.1989: Werner Grübmeier – Schreiben an H. Bahn – wegen persönlicher Angriffe / Walpurgis / für die Vereine und Verbände

01.06.1989: Geburtstagskarte der CDU-Landtagsfraktion

01.06.1989: Der Rektor der TUC: Geburtstagsglückwunsch – auch: Hermann Kerl

01.06.1989: OKD des LK Goslar, Müller: Geburtstagsglückwunsch

01.06.1989: Minister Hasselmann und der Präsident des Niedersächsischen Landtages: Geburtstagsglückwunsch

01.06.1989: Prof. K. Leschonski: Geburtstagsgratulation/Dank für tatkräftiges u. erfolgreiches Engagement/Umweltverfahrenstechnik

01.06.1989: Ab 1. Juli wird auch in St. Andreasberg ein Fremdenverkehrsbeitrag erhoben – Satzung beschlossen

01.06.1989: Besuch in der Partnerstadt Touques - Fotoausstellung in Touques war ein voller Erfolg

01.06.1989: Heftige Debatte im Rat über Fremdenverkehrsbeitrag – Ist die Mehrheitsfraktion nicht mehr kompromissbereit?

07.06.1989: Zukunftsaufgaben allein nicht zu lösen – Bundesverteidigungsminister Dr. Gerhard Stoltenberg – Goslar

08.06.1989: Wilhelm Kellner schnitzt aus Hirschhorn Auerhähne, Rehe und Hirsche

10./11.06.1989: Auch im Mai mehr Übernachtungen als im Vorjahr – Gästestrom in den Ferienwohnungen – Kur- und Verkehrsverein

16./17.06.1989: Ein Springbrunnen am Kurhaus und andere Ideen - „Treffpunkt Musikschule“ der Bergstadt-Instrumentalunterricht

19.06.1989: Vorläufiges Wahlergebnis – St. Andreasberg – im Originalband

20.06.1989: Die Unterstadt steuerte deutlich nach links – Kommentar: SPD legte etwas zu

21.06.1989: Thema ohne Ende: Neuer Ortsprospekt - Erst 50 Anmeldungen für die Andreasberger Gesundheitstage

21.06.1989: Kurausschuss beschloss „Bonbon“ für Einwohner der Bergstadt / 1. Gesundheits- und Ernährungstage in St. Andreasberg
Neuer Ortsprospekt wird erneut ausgeschrieben

26.06.1989: Ein herzlicher Empfang für die Bundestagspräsidentin – diverse Fotos mit Rita Süßmuth / Grübmeier
Grußworte zur Tagung - Das Gesundheitsbewusstsein geht jeden an – weitere Fotos Tagung

26.06.1989: „Gesundheit ist Sinn und Ziel des Lebens“ / Dr. Heinrich Kutsch – „Statt Dogma mehr Öffnung und Offenheit“

(??) 06.1989: Hexen in prachtvollen Farbkombinationen – Kur- und Verkehrsverein vergab Preise für Malwettbewerb –
Samson-Sanierung kann fortgesetzt werden

26.06.1989: Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth bei den 1. Gesundheits- und Ernährungstagen in St. Andreasberg
Eine Revitalisierungschance für die Bergstadt –

27.06.1989: Johannisfest brachte die ganze Stadt auf die Beine

(??) 06.1989: Wieder Heimat- und Feierabendschau der Naturfreunde - Naturheilkunde und ganzheitliche Medizin

27.06.1989: Johannisfest 1989 – ein Tag, der die ganze Bergstadt bewegte

30.06.1989: Landwirtschaftsminister Dr. Burkhard Ritz auf den St. Andreasberger Bergwiesen

30.06.1989: Wohin mit dem Mähgut der Bergwiesen? Landwirtschaftsminister Ritz informierte sich in St. Andreasberg's Blühwiesen

03.07.1989: Eine Motorsäge – künstlerisch eingesetzt: entsteht ein Brunnen

05.07.1989: Seit nunmehr einem Jahr: „Treffpunkt Musikschule“ - Schützenswerte Pflanzen auf den Oberharzer Bergwiesen

06.07.1989: Rat konnte sich noch nicht auf Kurgeschäftsführer einigen – Lange Ratssitzung

10.07.1989: Nebenbei bemerkt: Welche Farbe für die Lampe? - Zweite Lampe muss her – Lampenmodell mit Steg am Rathaus

12.07.1989: „Treffpunkt Musikschule“ - Pilotprojekt nach einem Jahr aus den Kinderschuhen

14.07.1989: Dr. Ernst Albrecht – Schreiben an W. Grübmeier wegen aktueller Fragen aus dem Medienbereich u. 24.07.1989

15.07.1989: Grübmeier-Festvortrag „75 Jahre Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein St. Andreasberg“ und Artikel

17.07.1989: Umzug: Höhepunkt des 75jährigen Jubiläums – Das Wetter hatte Einsehen mit den Waldarbeitern
Erstmals in diesem Jahr: „Übernachtungs-Überschuss“

18.07.1989: Großartiger Festzug krönte ereignisreiches Jubiläumsfest - St. Andreasberger Vereine demonstrierten ihre Stärke

(??) 07.1989: Glanzvolle Geburtstagsfeier des Waldarbeiter-Instrumental-Musikvereins: 75 Jahre BM Grübmeier hielt Festrede

24.07.1989: MP Dr. Ernst Albrecht – Schreiben wegen Termin

28.07.1989: Schützenfest vor 25 Jahren - Morgen eröffnet die Heimat- und Feierabendschau

31.07.1989: Reinigungsdienst schloss Bürger von Sprechstunde aus

09.08.1989: Tscherperfrühstück der Schützengesellschaft – Beim nächsten Fest noch mehr Häuserschmuck – Karl Ahrend geehrt

09.08.1989: Schützenkönig ist wieder einmal ein Berliner – Anni Papendieck ist Königin/Uwe Sonntag stiftete Fahne Bergmannschaft

12./13.08.1989: Samson-Sportplatz: Erneuerung auf den Weg gebracht – Sanierungsvolumen rund 1 Mio DM – Bergleute-Fahne

12.08.1989: Fast vor jedem Haus Blumen – Die Fahne der Bergleute gehört nach St. Andreasberg

15.08.1989: Zellerfelder Schützen wehrten Goslarer Überfall ab – Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen

15.08.1989: Kommunalpolitik muss in Bewegung gehalten werden – FDP setzt Arbeitsschwerpunkte / Horst Hörseljou

23.08.1989: CUTEC-Institut GmbH – Beratungsvollmacht CUTEC für Werner Grübmeier

29.08.1989: Bergstadt – Bürger-Info: „Lasst Blumen sprechen“ Blumenschmuckwettbewerb

(??) 08.1989: Fotos zu: Kreissparkasse CLZ eröffnet Zweigstelle in St. Andreasberg

30.08.1989: Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein hat wieder einen kompletten Vorstand – Herbert Voges, H.-H. Hildebrandt

(??) 08.1989: Sonderpreis für Andreasberger Schützen beim Historischen Silberschießen

31.08.1989: Kultusminister genehmigt „Volle Halbtagschule“ – Hausaufgaben in der Schule

31.08.1989: Ab heute keine Hausaufgaben in Glückauf-Schule – Zu 150 Prozent mit Lehrern versorgt – Schulversuch beginnt
Kommentar: Erfolg auf dem Berg

31.08.1989: 100 Jahre „Spar-Markt Otto Schmidt“ – Drei Generationen an Bord – Großes Jubiläum

(??) 08.1989: Gesundheitsstammtisch künftig im Kurhaus der Bergstadt – Foto

01.09.1989: Grußwort zum Stadtfest St. Andreasberg – 2 Seiten – Fotos

31.08.1989: Blumenschmuck spricht von großer Liebe zur Bergstadt – Foto-Ausstellung / Foto

02./03.09.1989: Hoffnung auf verstärkten „Mitreißeffect“ – Foto-Extrakt aus dem Blumenschmuckwettbewerb 1989 im Kurhaus

02./03.09.1989: Älteste Einwohnerin Elsa Bötticher feiert 101. Geburtstag – 2 Fotos mit W. Grübmeier

04.09.1989: Schönheit der Bergstadt mit Blumen ins rechte Licht gerückt

04.09.1989: Großbrand – Kleine Gedenktafel erinnert an die große Katastrophe von 1976

05.09.1989: 24 Schüler starteten in die „volle Halbtagschule“ – Einschulung der Abc-Schützen ... im Zeichen des Schulversuchs

06.09.1989: Stadtfestbesucher per Funk in die Bergstadt gelockt (2 Fotos)

07.09.1989: Zahlreiche Glückwünsche zum Hundertjährigen – Spar-Markt Otto Schmidt

07.09.1989: Frauenselbsthilfe feiert Jubiläum im Kurhaus St. Andreasberg

07.09.1989: Startschuss für Sanierung des Sportplatzes – Balsam für Schüler und Sportler noch im Tiegel

07.09.1989: Elly Wiegand aus St. Andreasberg: Motor der Frauenselbsthilfe nach Krebs / mit Rita Süßmuth

09.09.1989: Pressespiegel Städtetag – Finanzschwache Städte hinken hinterher

12.09.1989: „Musikherbst St. Andreasberg“ setzt neue Akzente – Anspruchsvolle Musikkultur / Schirmherrschaft MP Ernst Albrecht

13.09.1989: „Auf den Spuren des Rotwildes“ – Auf die Zackelsucher von Annerschbarrich ist Verlass

16./17.09.1989: Das Programm zum Jubiläum der Frauenselbsthilfe nach Krebs – Grußwort der Bergstadt

- 18.09.1989: Schreiben MP E. Albrecht an Grübmeier - Terminverschiebung
- 19.09.1989: Eindrucksvolle Jubiläumsfeier des Landesverbandes Niedersachsen „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ – E. Wiegand / Ehrung
- 19.09.1989: Treffpunkt Musikschule – Schreiben an Eltern usw. Angebot qualifizierter Instrumentalunterricht
- 20.09.1989: Schreiben Horst Schättle (ZDF) an Grübmeier – Verabschiedung wegen neuer Aufgabe beim SFB
- 22.09.1989: Wird die Straßenecke sicherer? Ecke Mühlenstraße/Grundstraße - „Mit der Bahn um den Samson?“
- 26.09.1989: Minister Horrmann: Grundschüler mit dem Kultusminister auf Wanderschaft (Glückauf-Schule)
- 26.09.1989: Musik als Geschenk - Dirk Pläschke auf der Erfolgswelle
- 26.09.1989: Grübmeier: Der Umweltkatalog muss nach Clausthal-Zellerfeld – Der Kultusminister in der Glückauf-Schule
- 27.09.1989: Kultusminister war begeistert: „Einen singen wir noch“
- 28.09.1989: „Umweltagentur“ der EG soll in Clausthal angesiedelt werden
- 30.09./01.10.1989: „Musikherbst“ brach abrupt über Schulausschuss herein
- 02.10.1989: Andreasberger Zackelsucher mit Stolz an der Hirschbrunftwoche beteiligt
- 03.10.1989: Trotz verlängerter Schulzeit mehr Spaß an der Schule – Erste Zwischenbilanz „volle Halbtagschule“
- 04.10.1989: Um 21.30 Uhr rührte der Hirsch im Saal – Eröffnung der St. Andreasberger Woche „Auf den Spuren des Rotwildes“
Ein Kurfürst verschenkt 4000 Stück Rotwild – von Büchereileiter Kurz Schmidt

- 04.10.1989: Forstdirektor a.D. Kurt Reulecke: „Junge Hirsche bilden Junggesellen-Vereine und benehmen sich wie Halbstarke“
- 03.10.1989: Reichsbund /LV Nds. – Dank für Gastfreundschaft / Rehbergergraben, Kurhaus und gepflegte Kurparkanlagen ... Foto
- 05.10.1989: „Treffpunkt Musikschule“ wird ABM-Zeit überleben - Mit „Symphonic Brass Bayreuth“ beginnt der Musikherbst 1989
- 07.10.1989: Zum geplanten Müllheizkraftwerk trifft der SPD-Unterbezirk keine endgültige Entscheidung
- 08.10.1989: St. Andreasberger Musikherbst – Programm / Kurhaus / Dr. Wietusch - Leserbriefe
- 09.10.1989: Rede Grübmeyer zu: Sonderabfall - Landkreis Goslar – gegen Müllheizkraftwerk in Langelsheim – Antrag handschriftl.
- 11.10.1989: Müllverbrennung – Hochtemperatur-Verbrennungsanlage – „Tummelplatz ständig neuer Horrormeldungen“
Trotz CDU-Nein zur HTV: Keine neue Überlegung – CDU-Erklärung löste Überraschung bei Preussag und Landesregierung aus
Schachzug von Werner Grübmeyer – Alle Fraktionen distanzieren sich von HTV – Kreistag verabschiedet Resolution
- 12.10.1989: Das 2. Konzert des St. Andreasberger Musikherbstes im Kurhaus: Bach liefert den musikalischen Höhepunkt des Abends
- 20.10.1989: Schreiben / Absage Caritasverband wegen psychosomatische Reha-Klinik in der Bergstadt
- 25.10.1989: Außergewöhnliches Klangerlebnis: Barockmusik – Höhepunkt des St. Andreasberger Musikherbstes sehr gut besucht
- 03.11.1989: Gäste wollen künftig Urlaub für den „Musikherbst“ planen - St. Andreasberger „Musikherbst“ im Rückblick
- 09.11.1989: Die Innenstadtsanierung in der Bergstadt geht langsamer voran als erhofft – Unterstadt mit einbeziehen?
Stadtsanierung fordert Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereins

09.11.1989: Bauausschuss für Ausweitung des Sanierungsgebietes – Bürgerproteste „Zweierlei Recht in der Bergstadt“
Stadtkernbereich hat nächstes Jahr Vorrang

10.11.1989: Noch in diesem Jahr Kabelfernsehen in der Bergstadt – Gesprächsrunde mit Werner Grübmeier – Pflanzaktion: Kurpark

10.11.1989: W. Grübmeier: Schullandheime für DDR-Aussiedler bereitstellen – Etatentwurf „nicht negativer und nicht positiver“

11.11.1989: Unterhalt der Straßen kostet 100 000 Mark – Verwaltungshaushalt 1990 im Finanz-Ausschuss St. Andreasberg beraten

13.11.1989: Zwei Grenzöffnungen im Oberharz – Walkenried und Zorge: Beifall von Ost und West für Demo bei Neuhoof – 6000 DDR-Bürger feierten in Hohegeiß- Zu Fuß, auf Fahrrädern, Mopeds und im Auto kamen die DDR-Bürger ab 8:30 Uhr über Grenze bei Zorge

13.11.1989: Überlegungen und Empfehlungen zum Etatentwurf 1990 – Mediziner griffen im Kurpark zu Hacke und Schaufel

(??) 11.1989: 500 DDR-Flüchtlinge sind mit Bussen nach Braunschweig gekommen

15.11.1989: Priorität hat die Vertretung der Gemeindeschwester / Hilfsmaßnahmen / Renate Reski / Grübmeier
Einige DDR-Familien wollen in St. Andreasberg bleiben – Ehrenberg-Schule und Kieler Hütte belegt

15.11.1989: DDR-Soldat verschenkte Schloss vom Grenztor – Bürger in Elend demonstrierten für offene Grenze nach Braunlage

17.11.1989: Schulpsychologische Betreuung unbefriedigend – Schul- und Kulturausschuss des Nieders. Städtetages hatte 50. Sitzung

24.11.1989: Harzer Schärper mit „Carolus“ dem Starken – Bieranstich: Justizminister Remmers

25./26.11.1989: Werner Grübmeier: Den Umsiedlern warmherzig und hilfsbereit begegnet – Dank auch an die Verwaltung
Blitzschnell ging der Rat an den Start – An der Skiwiese wurde zur „Innerörtlichen Hauptverkehrsstraße“ umgestuft

29.11.1989: TU Clausthal forciert die anwendungsnahe Forschung – Forschungsverbund „Umwelttechnik“ –Industrie/Behörden

30.11.1989: Ohne Bedarfszuweisungen kommt Stadt nicht aus

30.11.1989: Votum ohne Wert – Müllwende – umstrittene HTV

04.12.1989: Kreistagssitzung – Rede Werner Grübmeier – Haushalt 1990 (11 Seiten)

05.12.1989: 1. Öffentl. „Andreasoehmd“ ein Bombenerfolg – Kurhaus wurde zur guten Annerschbarricher Stub´ - Heimatbund kreativ

05.12.1989: Verbrennung bleibt auf Tagesordnung / CDU und GAW scheiterten im Kreistag: Keine Mehrheit für sofortigen Verzicht

06.12.1989: Schulden des Landkreises steigen weiter an

07.12.1989: Kreis Wolfenbüttel tritt dem Verein „Braunschweiger Landschaft“ bei

07.12.1989: Ausbau Schützenstraße: Grundsätzliches „Ja“

08.12.1989: CDU-Antrag auf sofortigen Verzicht im Kreistag mehrheitlich abgelehnt: SPD und FPD warten beim Müllheizkraftwerk

08.12.1989: Schulmilch weiterhin ein Müllfaktor - CDU will eine „Harzer Landschaft“

(??)12.1989: Turmbläser ließen sogar den Rundfunk aufhorchen – Bläserquintett des Waldarbeiter-Instrumental-Musikvereins

08.12.1989: Nach der Sanierung des Museumsbergwerkes soll Attraktivität der Grubenanlagen gesteigert werden – Kreissparkasse schenkte der Bergstadt Eigenkapital – Erwin Willige und BM Werner Grübmeier

09.12.1989: Der Nikolaus kam von der Kreissparkasse - Scheck über 100 000 Mark für Museums-Sanierung

09./10.12.1989: Das große Kehrrad soll sich wieder drehen – Erste Attraktivierungsmaßnahme in Grube Samson

09./10.12.1989: CDU im Kreistag beantragte Schließung der Freizeitstätte im Oberharz – SPD: weiter zur Verfügung stellen / Streit um Heimathütte Hohegeiß

09./10.12.1989: Ohne Deponie keine Aufbereitung der Räumasche / Antrag der Harz-Metall

09./10.12.1989: Abfallsortierung und –verwertung: Zeitplan des OKD verspricht einschneidende Maßnahmen zum Müllproblem

13.12.1989: ZDF an Grüb Meyer – Studio-Leiter Sprickmann verabschiedet sich und bittet um Treffen

22.12.1989: Grüb Meyer schaut zurück und dankt den „lieben Kollegen“ – Kommentar: Rauchzeichen

26.12.1989: handschriftl. Dankesbrief aus Quedlinburg für Bereitschaft zur Zusammenarbeit

Jahresrückblick der Landtags-CDU-Fraktion in Versform

29.12.1989: Die neue Wetterfahne – Zeitungsbild – Monats-Jahresrückblick

31.12.1989: Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

31.12.1989: 1989 hat viel Arbeit gebracht – aber auch ein Stück voran / Bürgermeister W. Grüb Meyer dankt allen Bürgern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung